

Ganz sicher

Mit „Amore XL“ verarbeitet die Erste Allgemeine Verunsicherung die Themen Liebe und Beziehungen in rockigen, gefühlvollen und natürlich auch lustigen Songs. Zu sehen sind die sechs Österreicher am Montag im Paulaner Club



Der Gitarrist, Texter und Komponist Thomas Spitzer ist als einziges Gründungsmitglied auch heute noch mit dabei.

Foto: WAZ, Rainer Raffafski

Recklinghausen. Es ist da: Das mit Spannung erwartete neue EAV-Album „Amore XL“. Am 12. Oktober 2007 wurde neben einer Standard-Version auch eine Deluxe Edition des Albums mit Bonustracks veröffentlicht. Mit „Amore XL“ verarbeitet die Erste Allgemeine Verunsicherung (EAV) die Themen Liebe und Beziehungen in rockigen, gefühlvollen und natürlich auch lustigen Songs.

Thomas Spitzer, Gründungsmitglied, Gitarrist und Texter: „Ich gebe zu: Amore XL klingt etwas schmalzig. Das ganze wird aber relativiert, wenn man unsere Sichtweise mit Sodomie, Sado-Masochismus und gleichgeschlechtlicher Liebe betrachtet. Wir zeigen mit Amore XL alle denk-

baren Facetten auf, die mit Liebe zu tun haben. Amore XL wird viele Fans überraschen.“ Mittlerweile stellt das Album in Österreich kurz vor Doppel-Platin für mehr als 400 000 verkaufte Exemplare.

Beziehungen und Liebe

Grund genug, damit auf Tournee zu gehen. Die EAV feierte am 30. Januar 2008 in Feldbach Premiere mit der „Amore XL“-Tour. Sie kommt im Rahmen dieser Tournee am Montag, 11. Februar, in den Paulaner Club.

Die EAV wird in dieser neuen Bühnenshow die Themen Beziehung und Liebe und natürlich auch die alten Hits in ihrer bekannten, aufwändigen Musiktheaterrevue behan-

deln. Zu ihren bekanntesten Hits zählen „Märchenprinz“, „Banküberfall“, „Küss die Hand schöne Frau“ - Man kennt sie alle.

Die Rockband gründete sich 1977 in Österreich. In ihrer über dreißigjährigen Karriere hat sie um Texter und Komponist Thomas Spitzer alle Höhen und Tiefen des Musikgeschäfts miterlebt. Mit dem fünften Album „Geld oder Leben“ gelang der Durchbruch im kompletten deutschsprachigen Raum.

In den Folgejahren lieferte die EAV reihenweise Gassenhauer ab, inszenierte ihre Liveauftritte als aufwändige Rocktheater mit Kostümen, Kulissen und riesigen Bühnenbauten und bekam 1991 sogar den World Music Award

verliehen. Auf dem Höhepunkt ihres Erfolges zog die EAV sich für drei Jahre aus dem Musikgeschäft zurück und konnte nach ihrem Comeback im Jahre 1994 nicht mehr an die ganz großen kommerziellen Erfolge der späten Achtziger und frühen Neunziger anknüpfen.

Ich hab es so wohl

Trotzdem veröffentlichte die Band regelmäßig neue Alben, ging auf ausgedehnte Tourneen und schaffte 2005 mit dem Album „100 Jahre EAV - Ihr habt es so gewollt“ und der gleichnamigen Tour ein beeindruckendes Comeback. Die EAV präsentierte im deutschsprachigen Raum neben ihren Hits („Küss die

Hand, schöne Frau“, „Banküberfall“) auch Klassiker („Der Tod“, „Sanderkönig Eberhard“) und brandneue Lieder („God Bless America“, „Coconut Island“). Aufgrund des Erfolges der Livekonzerte geht die EAV ab Frühjahr 2008 mit ihrem neuen Programm

Besetzung

Im Laufe der EAV-Geschichte kam es immer wieder zu Wechseln in der Bandbesetzung. In den ersten Jahren (1977 bis 1978) stand der österreichische Sänger Wilfried am Mikrofön, von 1979 bis 1981 war Gert Steinbacher (heute S.T.S.) Sänger. Er wurde abgelöst von Klaus Eberhartinger, der durch seine markan-

te „Amore XL“ auf Tournee. Diesmal kommt sie auch nach Recklinghausen.

Das Konzert im Paulaner, Hellbachstraße 101 a, Recklinghausen. Beginn 20 Uhr, Einlass 19 Uhr. Eintritt: Vorverkauf 29,70 €, Abendkasse 32,70 €.

ten Interpretationen den Stil der Band bis heute entscheidend geprägt hat.

Heute spielt die EAV mit Thomas Spitzer (Gitarre), Klaus Eberhartinger (Gesang), Kurt Keintrath (Keyboard, Gitarre), Leo Bei (Bass), Franz Kreimer (Keyboard, Saxophon, Akkordeon) und Bert Baumgartner (Schlagzeug).